



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Sommerzeit hat uns erfreulicherweise wieder. Ohne Umstellung würde es eine Stunde früher dunkler – und kälter. Mir gefällt die Sommerzeit. Am Abend eine Stunde länger den Tag genießen, im Schanigarten oder am Balkon den Tag ausklingen lassen. Wunderbar.

Schandflecke werden allmählich saniert

Hallein blüht auf. Doch an einigen Stellen bietet die Altstadt noch ein tristes Bild. Vor allem am Beginn der Wichtelhuberstraße und in der Salzgasse stehen hässliche und putzbröckelnde Ruinen. Nun scheint teilweise Bewegung in die Sanierung zu kommen. Das Haus neben dem Musikum wurde verkauft und soll saniert werden. Auch in der Salzgasse sind Arbeiten im Gange, ebenso am Kornsteinplatz am ehemaligen Ritterhaus. Und in der Postgasse steht das neue Braun-Haus vor der Fertigstellung. Aber es gibt noch viel zu tun. Man denke nur an das Frank-Haus am markanten Bayrhamerplatz oder die Bräuergasse bei der Stadteinfahrt. Ein Anfang ist gemacht. Wenn es auch noch gelingt, den leeren Geschäften neues Leben einzuhauchen, ist viel getan. Aber bitte keine Wettlokale und Kebab-Buden mehr. Davon haben wir schon viel zu viel.

380 kV - Leitung

Was man bei der Pressekonferenz der Freileitungsgegner in Adnet gehört hat, lässt einem die „Grausbirnen“ aufsteigen. Da wird – wie es Landwirt Stefan Weiß aus Kuchl drastisch formulierte – „gelogen und betrogen“ und vom Projektbetreiber APG mit undurchsichtigen Angaben und Gutachten gearbeitet. Es ist schon interessant, dass die Verantwortlichen in der Landesregierung und vor allem die Grünen sich das gefallen lassen und überhaupt nicht oder nur lauwarm reagieren. Obwohl sie vom Volk gewählt wurden und dem Volk – und nicht irgendjemand anderen - verantwortlich sind.

5.000 m² Bauland gespart

Ein interessantes Projekt wird derzeit in Oberalm verwirklicht. Auf den hinteren Hallen der ehemaligen Firma Schweppes entstehen 20 Penthäuser und sieben Wohnungen. Hier werden rund 3.000 m² Wohnfläche errichtet, ohne zusätzliche Grünflächen zu beanspruchen. Ein vergleichbares Projekt würde rund 5.000 m² Bauland erforderlich machen. So zeigt Ing. Ditfried

Kurz mit seiner Firma „4plus Management“ eindrucksvoll, wie heutzutage Nachverdichtung aussehen soll.

Der Streitwagen ist wieder da

„Der Streitwagen fehlt uns.“ – „Wo ist der Streitwagen.“ – „Wir möchten den Streitwagen wieder.“ – So und so ähnlich waren die Eintragungen im Gästebuch des Keltenmuseums. Das „Flehen“ wurde erhört. Nachdem der Streitwagen mit dem Keltenkrieger der Urgeschichte Ausstellung weichen musste, ist er nun wieder zurückgekehrt. Er erstrahlt in neuem Glanz und wurde durch eine Figurengruppe ergänzt. Also auf ins Keltenmuseum, um das neue Prachtstück – und natürlich die tollen Ausstellungen zu sehen.

Hearing für Minister

Man kann zu den Bundespräsidenten-Kandidaten stehen wie man will. Eine Aussage von Dr. Andreas Khol (ÖVP) ist beachtenswert und sollte eigentlich selbstverständlich sein. Er schlägt vor, dass Kandidaten für ein Ministeramt einem ausführlichem Hearing bezüglich ihrer fachlichen Kompetenz für das jeweilige Amt unterzogen werden müssten. Leider ist das bisher nicht der Fall. Derzeit zählt nur der brave Parteisoldat. Siehe neuer Innenminister.

Golfprojekt vorerst gestoppt

Die Idee war gut. Das Engagement vieler Bürger ebenso. Und für den Tourismus im ganzen Tennengau wäre der Golfplatz in der Tauogl sicher eine Bereicherung gewesen. Doch nun kam das Ende, weil zwei Grundbesitzer abgesprungen sind. Fachleute waren schon immer skeptisch. Denn gerade jetzt, wo der Golfplatz stagniert, Investoren und Betreiber zu finden, ist schwierig. Die wunderbare Lage lockt keine an. Vorerst landen die Pläne in der Schublade. Aber – die Hoffnung stirbt zuletzt.

Frühling ist die Zeit des Gedeihens, des Wachsen, des Beginnen. Freuen wir uns auf warme und sonnige Tage.

Ihr Josef Wind



Magnolienbaum in voller Blüte

Ein besonderes Prachtexemplar eines Magnolienbaumes steht vor dem Gasthof Hager. Auch heuer wieder ist es eine Freude, diese besonderen Frühlingsboten bewundern zu können.
Bild: J. Wind



Impressum

HALLO HALLEIN Regionalmagazin
Medieninhaber, Verleger: Medien Service GesmbH
5411 Oberalm, Halleiner Landesstraße 36/1
Telefon 06245 87432 Fax 06245 71987
Herausgeber, Alois Frauenhuber, redaktion@hallo-hallein.at
Redaktion: Josef Wind, Telefon 0664 0664 3826265 j.wind@sbg.at
Anzeigenverkauf: anzeigen@hallo-hallein.at
Layout & Grafik, Medien Service GesmbH
Druck: Medien-Druck Salzburg GmbH.
Einlangende Fotos werden ausnahmslos honorarfrei veröffentlicht
www.hallo-hallein.at

Diskussionen um neuen Brunnen am Oberen Markt

Cowdfunding wäre Möglichkeit – Ein Brunnen bereits vorhanden

HALLEIN – Als die Architekten Erich Wagner und Eduard Widmann im Herbst als „Fleißaufgabe“ – wie Bürgermeister Gerhard Anzengruber betont – einen optisch äußerst ansprechenden Brunnen am Oberen Markt im Zuge des Pflasterweiterbaus präsentieren, begannen die Diskussionen.

Tourismusverband, „gemeinsam für hallein“, Geschäftsleute und die Bevölkerung fanden das Projekt hochinteressant und eine wesentliche Bereicherung. Doch wieder scheint es an der Finanzierung zu scheitern. Bürgermeister Gerhard Anzengruber rechnet vor: „50.000 Euro für den Tiefbau, 170.000 Euro für den Brunnen selbst und dann jährliche Folgekosten von etwa 10.000 Euro. Diese Größenordnung kommt für mich nicht in Frage.“ Es werden nun nach Alternativen gesucht. Eine davon

wäre Crowdfunding (Kapitalgeber sind eine Vielzahl von Personen), um die nötigen finanziellen Mitteln aufzubringen. 2/3 müssten so aufgebracht werden, 1/3 könnte die Stadt übernehmen, so das Stadtoberhaupt. Der Obere Markt wird nach der Pflasterung aber auf alle Fälle aufgewertet. So soll dieser etwas begradigt und gastronomisch nutzbar gemacht werden. Außerdem ist ja bereits ein Brunnen vorhanden und auch eine Skulptur von Prof. Josef Zenzmaier soll hier aufgestellt werden. JOSEF WIND



Die Italienische Nacht und der Italienische Markt „Bella Italia“, sowie der Kunsthandwerksmarkt, finden, wie



Kunst Hand Werks Markt

Der Halleiner Kunsthandwerksmarkt am 4. und 5. Juni 2016



Bella mercato festa Italia

Der Italienische Markt „Bella Italia“ vom 5. bis 7. August und die Italienische Nacht am 6. August 2016

Die großen Sommerveranstaltungen in Hallein

schon all die Jahre zuvor, in der Halleiner Altstadt statt. Die Saison beginnt mit dem Halleiner Kunsthandwerksmarkt am 4. und 5. Juni

2016, gefolgt von den italienischen Tagen vom 5. bis zum 7. August. Und zum 23. Mal die „Italienische Nacht“ am 6. August.



Bild unten: Der Platz am Oberen Markt soll neu gestaltet werden. Ein Brunnen ist bereits vorhanden. Bild: J. Wind

Inhalte

Aktuell

- Parkplätze gebührenpflichtig Seite 7
- Stadtpolizei legt Jahresbericht vor Seite 7
- Fachhochschule Puch-Urstein Seite 8
- Wildbach durch Eggl-Riedl-Stollen Seite 8
- Wissenspark nimmt Formen an Seite 11

Lokales

- Zinkenlifte im Visier Seite 21

Leute

- Weltmeisterin Eva Walkner Seite 18
- Gratulation an Marcel Hirscher Seite 18
- Döllersers „Cuisine Alpine“ Seite 19

Wirtschaft

- 40 Jahre Maschinenring Seite 15
- Hohlwegwirt 30 Jahre im BÖG Seite 22

Kulturell

- Golling: „Begegnungen bei den Feststpielen“ Seite 12